

Anleihe: M. 900 000 in 4% Schuld-scheinen von 1899, Stücke à M. 1000, 500 u. 300. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1902 nach Künd. am 1./7. auf 2./1., so dass 1902 u. 1903 je mind. 2%, 1904—1915 je mind. 3% u. 1916—1930 je mind. 4% der Gesamtanleihe zur Rückzahlung gelangen; seit 1906 verstärkte Auslos. bezw. Künd. der ganzen Anleihe an jedem Zinstage mit 6 Mon. Frist oder Rückzahl. durch freihänd. Ankauf zulässig. Sicherheit: Erststellige Hypoth. auf den gesamten 19 ha 88 a grossen Grundbesitz der Ges. in Weissenborn, Lichtenberg u. Berthelsdorf samt Gebäuden, Wasserkraft, Wasserbauten u. Eisenbahn-anlage Berthelsdorf-Weissenborn. Verj. der Coup. 4 J. (F.), der Stücke nach 10 J. Zahlst. wie bei Div. Noch in Umlauf Ende 1918 M. 396 000; dieser Rest wird gekündigt. Kurs in Dresden Ende 1901—1918: 96, 100, 100.50, 101, 100.75, —, 98.50, 99, 99.80, —, 100.50, —, 95, 94%, —, 90, —, 92%₀. Aufgelegt 6./11. 1899 zu 99.25%₀.

Anleihe von 1919: M. 1 250 000 zu 4½%, lt. G.-V. v. 25./8. 1919 aufgenommen vorbehaltlich der staatlichen Genehmigung, rückzahlbar zu 102%. Die Anleihe wird auf dem gesamten Grundbesitz der Ges. an erster Stelle sichergestellt. Diese neue Anleihe ist von der Dresdner Bank und der Bank für Handel und Industrie, Filiale Dresden übernommen worden und wird freihändig begeben.

Geschäftsjahr: Kalenderj.

Gen.-Vers.: Spät. im April in Freiberg oder Dresden.

Stimmrecht: Jede Aktie à M. 300 = 3 St., jede Aktie à M. 1000 = 10 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F. (ist erfüllt), 7½% vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, bis 4% Div., vom verbleib. Beträge 10% Tant. an A.-R. (ausser M. 15 000 auf Handl.-Unk. zu verbuch. jährl. Fixum), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundstücke u. Wasserkraft 270 000, Papierfabrik: Gebäude 300 000, Masch. 140 000, Zellstofffabrik: Gebäude 22 000, Masch. 4000, Bleicherei: Gebäude 35 000, Masch. 10 000, Strohstofffabrik: Gebäude 20 000, Masch. 1, Öfen 1, Holzschleiferei: Grundstück u. Wasserkraft 19 000, Gebäude 3500, Masch. 1, Eisenbahn 100 000, Geräte 1, Fuhrpark 1, vorausbez. Versch. 93 209, Staatspap. 942 546, Kassa 13 121, Aussenstände 425 638, Vorräte 1 519 392. — Passiva: A.-K. 1 650 000, Schuldverschreib. 396 000, ausgel. do. 28 962, do. Zs.-Kto 5450, unerhob. Div. 2000, R.-F. 165 000, do. für die Berufsgenossenschaft 16 365, do. Unterstütz.-F. 87 629, do. Ern.-F. 150 000, aussergewöhnl. Fülle u. Kriegssteuern 300 651, Steuer für Erneuerungsscheine 14 000, Verbindlichkeiten 389 672, Rohgewinn 1 098 746, Abschreib. 387 073, Kriegssteuern u. Steuer f. Erneuerungsscheine 400 000, Tant. an Dir. 19 783, do. an A.-R. 17 799, Div. 231 000, Vortrag 43 090. Sa. M. 3 917 413.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. 66 300, Abgaben u. Rückst. für Versicher. 85 620, Schuldverschreib.- u. Wechsel-Zs. 19 594, Abschreib. 387 073, Reingewinn 711 673. — Kredit: Vortrag 47 897, Betriebsüberschuss 1 222 364. Sa. M. 1 270 261.

Kurs der Aktien Ende 1901—1918: Aktien: 127, 125, 151.50, 174, 190, 181, 170, 160, 168, 205.50, 194, 165, 132, 130*, —, 140, —, 162%₀. Notiert in Dresden.

Dividenden 1903—1918: 11, 12, 11, 12, 12, 10, 12, 12½, 10, 8, 8, 0, 8, 13, 15, 14%₀. C.-V.: 4 J. (F.)

Direktion: Erich Stadler, C. Huntemüller. **Prokuristen:** E. A. Forberg, G. M. Rössiger. **Aufsichtsrat:** (4—6) Vors. Komm.-Rat Konsul Arthur Mittasch, Stellv. Rentier Paul Büttner, Geh. Baurat Hans Wolf, Dresden; Oberlehrer a. D. A. Bär, Fabrikbes. Emil Moritz Stecher, Freiberg.

Zahlstellen: Für Div.: Eig. Kasse; Dresden: Dresdner Bank, H. G. Lüder; Freiberg: Freiburger Bankverein, Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

Fabrik photographischer Papiere vormals Dr. A. Kurz

Actiengesellschaft in Wernigerode a. Harz.

Gegründet: 19./9. 1895 mit Wirkung ab 1./1. 1895; eingetr. 18./10. 1895. Die Ges. erwarb s. Z. von Bruno Weise u. Hugo Hendess in Wernigerode als Inhaber der Firma Dr. A. Kurz Immobil., Masch., Waren, Vorräte etc. für M. 400 000, als Wert der Firma u. ihrer Verfahrungs-methode wurden M. 600 000. berechnet, zus. für M. 1 000 000, u. gewährte dafür zur Ausgleichung 990 Aktien der Ges. à M. 1000, in bar M. 10 000. Ausserdem erhielten die Vorbesitzer 15 000 Stück Genussscheine.

Zweck: Fabrikation photograph. Papiere. Ein Teil ihres Aktienbesitzes der Fabrik photogr. Papiere vorm. Carl Christensen A.-G. in Berlin ist 1903 an genannte Firmen übergegangen.

Die Ges. hat mit den in Dresden domizilierenden beiden A.-G. „Ver. Fabriken photograph. Papiere“ u. „Dresdner Albuminpapierfabrik“ vereinbart, dass die Geschäfte aller drei A.-G. für gemeinschaftliche Rechnung geführt werden sollen. Die Dauer des Vertragsverhältnisses ist auf die Zeit bis 31./12. 1943 festgesetzt. Dann erlischt dasselbe nur dann, wenn 5 Jahre zuvor von einem der beiden Teile eine Kündig. erfolgt ist. Ist keine Kündig. erfolgt, so gilt der Vertrag jedesmal auf weitere 5 Jahre verlängert. Eine jede der beteil. Kontrahentinnen ist berechtigt, den Vertrag für aufgelöst zu erklären, wenn der verrechnungspflichtige Gesamtreingewinn im Durchschnitt der drei letztvergangenen Geschäftsjahre den Betrag von M. 125 000 pro Jahr nicht erreicht haben sollte, dergestalt, dass mit dem Schlusse des dritten Geschäftsjahres, in welchem der gesamte Reingewinn nicht mehr als M. 125 000 im Durchschnitt betragen hat, alle gegenseitigen Rechte u. Verpflicht. aus dem Vertrage erlöschen. Der Anteil an dem Gesamtreingewinn u. Verlust